

GEMEINDEVERBAND WASSERVERSORGUNG STEINENBERG, 3365 SEEBERG

GESUCH UM EINEN WASSERANSCHLUSS

Name und Adresse des Gesuchstellers

Name und Adresse des Sanitärinstallateurs

(Wenn bei der Gesuchseinrichtung noch nicht bekannt, bitte ohne Aufforderung nachmelden)

Standort der anzuschliessenden Liegenschaft _____ Parz.-Nr. _____

Art des Gebäudes _____

Neubau/Umbau/Erweiterung _____

Verwendungszweck des Wassers _____

Besondere Anforderungen _____

(Druck/Spritzleistung/Qualität/Löschschutz)

Durchleitungsrechte (bei Beanspruchung eines Fremdgrundstückes) erteilt ausstehend

Umbauter Raum nach SIA	gesamte Liegenschaft	_____	m ³
	./i. bestehend	_____	m ³
	neu anzuschliessen	_____	m ³

Voraussichtlicher Baubeginn _____ Ende _____

Ort und Datum

Der Gesuchsteller:

Der Projektverfasser:

Beilagen: (in 2 Exemplaren)

- Situationsplan 1: _____ mit projektierte Hausanschlussleitung
- Kellergrundriss und Schnitt 1:50 mit Wassereintrittsstelle bis Verteilbatterie
- Weitere:

Installationsanzeige

Die nachstehende Installationsanzeige umfasst alle Apparate und Armaturen der anzuschliessenden Liegenschaft, also auch allfällig bestehende.

Apparate/Armaturen	A B N	Stockwerk					Anzahl		BW pro	BW		BW
							K	W	Anschluss	K	W	Total
Handwaschbecken									1			
Spülkasten									1			
Bidet									1			
Spülbecken									2			
Geschirrspülmaschine									2			
Duschbatterie									3			
Waschautomat bis 6 kg									4			
Durchlauferwärmer									4			
Badebatterie									4			
Gartenventil									5			
Garageventil									5			
Anschluss 1/2"									5			
Anschluss 3/4"									8			
Selbsttränke Grossvieh									1			
Selbsttränke Schweine									1/2			
Löschposten									5/0*			
Spezialinstallationen		Beschrieb:							l/min	U	BW	
Kühl- und Klimaanlage										1 BW = 6 l/min		
Melkmaschine												
Bassin												
Laufender Brunnen												
*wird nicht berechnet, wenn er ausschliesslich dem Löschschutz dient.	Total Belastungswerte (A + B + N)											
	./. davon bestehend (A + B)											
	Neuinstallation (N)											

BW = Belastungswerte nach W3 SVGW
 A = Auswechslung B = Bestehend N = Neuinstallation
 K = Kalt W = Warm T = Total U = Umrechnung

BEWILLIGUNG FÜR EINEN WASSERANSCHLUSS

Gestützt auf Artikel 12 + 13 des Wasserversorgungsreglementes des GWS erteilt der Vorstand des GWS dem vorgenannten Gesuchsteller die nachgesuchte Bewilligung für den Anschluss an das Wasserleitungsnetz mit folgenden Bedingungen:

Installateur/ Brunnenmeister	Sämtliche Arbeiten und Installationen dürfen nur von einem Installateur durchgeführt werden, der Inhaber einer Bewilligung des GWS ist.
Absperrschieber	Dieser wird vom Gemeindeverband samt Hausanschlussschilder auf Kosten des Bewilligungsinhabers geliefert und eingebaut bzw. montiert.
Hausanschlussleitung	Diese ist auf Kosten des Gesuchstellers zu erstellen. Anschlussstelle an die öffentliche Leitung siehe Situationsplan Material _____ \varnothing _____ mm Tiefe _____ m
Wasserzähler	Dieser wird vom zuständigen Brunnenmeister auf Kosten des GWS geliefert und installiert.
Hausinstallationen	Gemäss Installationsanzeige. Abweichungen während der Ausführung sind mit der Fertigstellungsmeldung abzugeben.
Einmalige Abgaben	Diese betragen: ____ Belastungswerte x Fr. _____ = Fr. ____ m ³ umbauter Raum x Fr. _____ = Fr. pauschal Bauwasser Fr. _____ Total Fr. _____ Dieser Betrag wird mit dem Anschluss an die öffentliche Leitung fällig. Differenzen zwischen Gesuch und Ausführung werden nach erfolgter Fertigstellungsmeldung nachbelastet bzw. zurückvergütet.
Fertigstellungsmeldung	Nach durchgeführtem Anschluss und Fertigstellung der Installationen ist 1 Exemplar dieser Bewilligung mit der Fertigstellungsmeldung dem GWS unaufgefordert zurückzusenden.
Weitere Bedingungen	siehe Merkblatt für die Erstellung der Wasserinstallation und Wasserversorgungsreglement mit Wassertarif.

Ort und Datum

Für den Vorstand GWS

Der Präsident

Der Sekretär

Beilagen:

Doppel dieser Bewilligung mit weiteren Bedingungen

